

*Krug Sounds*

KRUG  
SOUNDS



## GLÜCK FÜR ALLE FÜNF SINNE

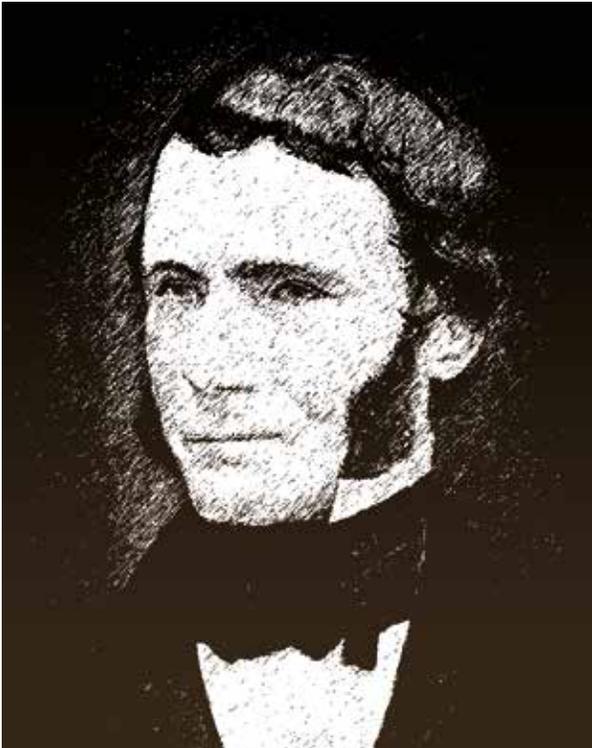
— und warum man Krug Champagner jetzt auch hören kann —

*„Wer Krug Champagner trinkt, trinkt Glück“, sagen Kenner und Enthusiasten weltweit. Kein anderer Champagner beseele alle fünf Sinne derart, dass man ihm in großer Leidenschaft verfallt. Moment! Alle fünf Sinne?*

Sehen, schmecken, fühlen, riechen – die Liebhaber des luxuriösen Sinnen-Nektars schwärmen allenthalben von den multisensorischen Genüssen einer Krug Grande Cuvée. Von der seidigen Perlage, von der Opulenz und Eleganz, die die Geschmacksknospen verwöhnen, von den multidimensionalen „Sensations“, die Körper, Geist und Seele erfüllen.

Aber: Kann man Champagner auch hören? Und: Wie kann man seine komplexe und aristokratische Komposition in ein einmaliges Ton-Erlebnis verwandeln? Braucht es nicht dazu die magische Hand und das perfekte Gehör eines Meisters, der – intuitiv und mit Savoir-faire agiert – genau so wie schon Gründervater Joseph Krug vor fünf Generationen, der mit kühner Kompromisslosigkeit nach Exzellenz strebte und so herausragende Prestige Cuvées erschuf? Individualität, Grenzen neu zu definieren und unkonventioneller Forschergeist hatte sich die Maison Krug schon immer auf die Fahnen geschrieben. Und dieser Esprit regiert seit dem Jahr 1843 bis heute.

In dem Münchener Komponisten und Sound-Designer Michael Meinl fand Krug einen kongenialen Expeditionsleiter, der Krug-Liebhaber auf eine außergewöhnliche Lausch-Reise entführt, die jenen Wonnen Rechnung trägt, die jeder Schluck Krug Champagner verheißt. Die Maison Krug lädt Sie ein, sich auf Krug Sounds einzulassen, eine Gefühlsreise, die das konventionelle Tasting in eine weitere Dimension sinnlicher Erfahrung transzendiert!



— Michael Meinl —

*„Ich habe mir viele „Instrumente“ aus Geräuschen kreiert, die ich mit Krug Gegenständen produziert habe: das zarte „Pling“ von anstoßenden Gläsern, das Blasen in eine Flasche, eine improvisierte „Champagner Glas-Orgel“... diese sind nach etwas Programmierarbeit anschließend mit dem Computer spielbar. Alle Instrumente sind Live aufgenommen, um authentisch zu sein. Dies finde ich sehr wichtig, da es die Natürlichkeit und Tradition von Krug ausdrückt.“*

## PRÉLUDE

*Joseph Krug hatte es sich schon 1843 zum Ziel gesetzt, einen herausragenden Champagner von rarer Großzügigkeit und Eleganz zu kreieren. So komponierte er Krug Grand Cuvée – die einzige Prestige Cuvée, die jedes Jahr aufs Neue für Liebhaber geschaffen wird.*

Krug Grande Cuvée repräsentiert die Quintessenz des Champagnerhauses. Jahr für Jahr aufs Neue komponiert um ihren einmaligen Stil zu kreieren, steht sie für Großzügigkeit, Tiefe und Perfektion. Eine Assemblage von 120 Weinen aus 10 Jahrgängen des beeindruckenden Repertoires von bis zu 15 Jahre alten Reserveweinen, und weitere sechs Jahre Reifezeit in den Kellern, vervollkommen ihre typische Eleganz.

Um die Philosophie der Maison zu verstehen, muss man um das Geheimnis der Prestige Cuvées wissen: Krug ist das einzige Champagnerhaus der Welt, das jede einzelne Weinparzelle – und sei sie nur gartengroß – einzeln(!) zu Wein werden lässt. Das Schlüsselement liegt im Charakter der Trauben, deren Unterschiede und Nuancen von einer Parzelle zur anderen variieren. Und schließlich in deren raffinierter Assemblage, die vermeintlich konkurrierende Nuancen zu einer harmonischen Hoch-Zeit vermählt.

Ausgehend von diesem höchst komplexen und anspruchsvollen „Grundrauschen“ der Grande Cuvée gilt es, die Sätze einer Krug-Sinfonie sowohl zu einzelnen Höhepunkten – die außer der Grande Cuvée den Krug Vintage, den Krug Clos du Mesnil und den unkonventionellen Krug Rosé beinhalten – als auch zu einem harmonischen Gesamtwerk zu fügen. Eine Herausforderung für den Sound-Designer Michael Meinl. Gibt es eine gemeinsame Melodie? Wie vertont man den sinnlichen „Wow“-Effekt, den stets neuen Überraschungsmoment, den jeder einzelne Krug Champagner schenkt?

# DER „SOLIST“

— Krug Clos du Mesnil 2000 —

*Der Charakter des Krug Clos du Mesnil: Er krönt die von Krug verfeinerte ausgefallene Reinheit des Chardonnay. Der Wein stammt aus einem 1,84 Hektar großen Weinberg – sein eher herber Charakter fordert die Sinne heraus, überrascht mit jedem Schluck.*

Um „seine Größe, dieses Majestätische“ zu interpretieren hat sich Meinl entschlossen, sich auf den „stringenten Geschmack“ zu fokussieren; immerhin ist der Clos du Mesnil der Solist – eine Rebsorte, eine Parzelle, ein Jahrgang – unter den Krug Prestige Cuvées. „Für mich konnte ein Solo-Instrument jedoch nicht die Größe und Magie des Clos du Mesnil darstellen. Dieser Ansatz wäre dem Wein nicht gerecht geworden.“  
Voilà, eine neue Idee muss her.

Also: Eine Melodie, eine Note – nämlich das D. Der Maestro: „Die D-Tonart hat einen ganz eigenen Klang, einen sehr freundlichen, offenen Sound.“ Es spielen: Ein Glas, eine Uhr, ein Edeltank, in dem der Wein reift. Außerdem treten auf: das Streicher-Ensemble der Münchner Symphoniker. Am Dirigenten-Pult steht der renommierte Jazz-Musiker Florian Riedl, der die Stücke auch orchestriert. Gemischt und verfremdet wird am Computer; die Aufnahmen werden ausnahmslos von Rundfunk-Mikrofonen aus den 1960ern abgelauscht (sie gelten heute noch als Elite).

Die „Instrumente“ fand der Perfektionist in der Maison selbst: Ein Original-Riedel-Glas „Le Joseph“, das speziell für Krug entwickelt wurde. Vom hellen „Pling!“ über meditatives Brummen, das durch Fingerreiben am Rand entsteht, vermählen sich die Töne mit denen der zehn Violinisten, drei Cellisten und der Hornbläser. Es entstehen Klangfarben, die „das Männliche“ des Clos du Mesnil widerspiegeln. „Dass Champagner immer etwas Verspieltes innewohnt, dass man ihn leichthin als tänzerisch und leicht charakterisiert, ist ein Vorurteil.“



— Michael Meinl —

*„Ich habe versucht durch die Sounds die Zeit darzustellen, die Krug Clos du Mesnil braucht, um seine Qualität zu erreichen. Ein leichtes Blubbern im Holzfass, und immer wieder ein Uhr-Ticken. Ein Herzschlag fügt sich dem Ganzen hinzu und steigert sich zur großen Auflösung: Eine sehr klare, majestätische Linie“*

Instrumente: Krug Gläser – Glasorgel – Edeltank aus dem Krug Weinkeller – Uhr  
Große Streicher Sektion (60 Geigen, 18 Celli, 4 Bässe) – 6 Hörner



## DER GESCHICHTEN-ERZÄHLER

— Krug 2000 —

*Wenn sich die Maison Krug entschließt, einen Vintage aus einem besonderen Jahrgang zu kreieren, werden nur einzelne Trauben aus den drei Rebsorten, Chardonnay, Pinot Noir und Pinot Meunier ausgewählt, die eine besondere Geschichte erzählen. Krug Vintage reift für mindestens zehn Jahre in den Kellern des Hauses und ist erst fertig, wenn er perfekt ist – in runder Vollkommenheit und Präsenz.*

Der Jahrgang 2000, um es kurz zu machen, ist Rock'n Roll für Zunge und Gemüt. Nicht unbedingt musikalisch direkt übersetzt gemeint, aber von seinem Wesen her. 2000 war ein heißes Jahr mit viel Sonne, aber auch geprägt von stürmischem, äußerst wildem Wetter. Unberechenbar, gefährlich, unkontrollierbar. Dass ein solcher Jahrgang derartige Spitzenweine hervorbrachte, hat selbst Profis überrascht.

Dem Umstand trägt Michael Meinl in seiner aufbrausend-hitzigen Komposition für den Krug 2000 Rechnung. Ein ungewöhnlich akzentuierter Hörgenuss von Wagnerianischem Drama. Überhöhte Sounds, Hörner, Posaunen, Tubas, Trompeten, die die unterliegende Partitur der Krug-Melodie in D in einen berausenden Hörgenuss steigern. Blasinstrumente, gemischt mit Percussions. Das Resümée zu dem außergewöhnlichen Vintage, das zugleich Assemblage und Musik-Komposition beschreibt: „Bei diesem unbändigen Champagner wird so viel Wert auf Details und Qualität gelegt! Man kann das beste Team der Welt kaufen, aber wenn Typen und Charaktere nicht zueinander passen, wird das nichts.“

Wir lernen: Sowohl der Krug 2000 als auch seine musikalische Umsetzung sind ein Meisterwerk. Eine Klasse für sich!

— Michael Meinl —

*„Für Krug Vintage haben wir nur mit Blechbläsern wie Horn, Posaune und Trompete gearbeitet, unterstützt von einigen Percussion-Instrumenten. Wir wollten damit den stürmischen und eber wilden Jahrgang 2000 ausdrücken.“*

Instrumente: Krug Flasche – Glasorgel – 6 Hörner – 4 Posaunen – 4 Trompeten – 2 Tubas – Percussion

# CONCERTO GROSSO

— Krug Grande Cuvée —

*Auftritt für das große Streichorchester! Konterkariert von einer Harfen-Melodie, die das Motiv klingender Gläser aus der Clos du Mesnil-Komposition wieder aufnimmt. Ein Spannungsbogen, der jedem Hollywood-Drama gerecht wird.*

In der Tat erinnert die Komposition des Sounddesigners Michael Meinl an ikonografische Filmmusiken, deren „Vibrations“ – am Kopf vorbei – mitten ins Gefühlszentrum zielen. Meinl stimmt jeden einzelnen Ton nicht nur im hörbaren Bereich, sondern im Gefühlsbereich ab. Er verrät ein Geheimnis: „Jedes Orchester ist geneigt, etwas höher zu spielen als vorgegeben. Dadurch erzeugt es eine gewisse Brillanz. Da geht es um vielleicht drei Hertzbereiche – das ist durch die Vibrationen eher fühlbar als hörbar für den Laien.“

Meinl kennt alle Tricks. Und besteht auf Ehrlichkeit und Authentizität. Genau wie Joseph Krug, der von Anfang an auf die Reinheit seiner Champagner-Philosophie setzte. Die Seele der Krug Grande Cuvée ist die subtile Gegenüberstellung starker Temperamente, die auf der äußerst sorgfältigen Auswahl besonderer Parzellen von Pinot Noir, Chardonnay und Pinot Meunier Trauben beruht. Und die am Ende – jedes Jahr aufs Neue – eine perfekte Harmonie ergeben.

Meinl hat diese „große Symphonie aus Weinen“ als Instrumentierung eines großen Orchesters kongenial umgesetzt. Erhören Sie die Harmonie aus „gebrochenen Akkorden“ – Referenz an die 120 Weine aus zehn unterschiedlichen Jahrgängen, die die Grande Cuvée so einzigartig machen – und die sich am Ende zu einer großen Symphonie im Dreivierteltakt, einem Fluss von Glück, vereinen!



— Michael Meinl —

*„Ich fand es wichtig mit etwas Mystischem, Magischem zu beginnen, das sich steigert und nach einem kurzen Innehalten, wie die Krug Grande Cuvée, in eine große Symphonie verwandelt.“*

*Instrumente: Krug Glas – Glasorgel – Uhr – Edelstahltank aus dem Krug Weinkeller – 20 Geigen – 6 Celli – 2 Bässe  
Harfe – Klarinette – Flöte – Flügel*



## DER UNKONVENTIONELLE

— Krug Rosé —

*Unkonventionell hat man in der Maison Krug schon immer gedacht. Das ist Bestandteil ihrer DNA. Aber da gibt es noch einen speziellen Non-Konformisten, der sich als heimlicher Hit unter Kennern und Liebhabern etabliert hat: Der Krug Rosé.*

140 Jahre lang hat die Maison an ihrer Entscheidung festgehalten, keinen Rosé Champagner zu komponieren. Im Dürrejahr 1976 wagten Henri und Rémi Krug ein geheimes Experiment. Sie wählten aus ihrem reichhaltigen Weinrepertoire die drei feinsten und zugleich geschmacksintensivsten Trauben aus unterschiedlichen Jahrgängen aus. Ihre Vision: Der Champagner sollte so schmecken, als würde man lustvoll in eine reife Frucht hineinbeißen. Die rote Fruchtigkeit stammt aus einem in seinen Schalen gegorenen Pinot Noir. 1983 ließen sie Vater Paul an einer Blindverkostung teilnehmen. Zunächst ein Eklat! Paul Krug glaubte an eine Intrige, Diebstahl gar, denn er wähnte, dass jemand versucht habe, Krug zu imitieren! Henriklärte ihn auf. Und so kam es, dass die Maison schließlich doch einen Rosé auf den Markt brachte. Immer unter der Prämisse: Krug Rosé ist zuerst ein Krug.

Und dann erst ein Rosé.

Michael Meinl hat für den Rosé ein sehr intimes, persönliches Stück komponiert: „Den Rosé trinkt man gerne vor dem Kamin in heimlicher, warmer Atmosphäre.“ Der Sound-Spezialist fand für den besonderen Champagner eine besondere Form: ein inniges Kammermusikstück – mit zwei Violinen, einer Viola, einem Cello. Das Streicher-Quartett kommuniziert mit sanften Bläsern, Klavier und Harfe. „Das Stück klingt sehr nah“, sagt Meinl. Und das ist durchaus so gewünscht. Als ob man die Kammermusiker bei sich habe, direkt vor dem Kamin, oder draußen auf dem Landsitz oder bei einer engen Plauderei mit Freunden... ganz nah. Wie den Liebling Krug Rosé.

— Michael Meinl —

*„Bei der Interpretation des Krug Rosé wollten wir etwas Wärmeres machen als bei Krug Grande Cuvée. Deshalb ist die Instrumentierung und Besetzung anders. Eher klein und intim, was diese Wärme unterstützt.“*

Instrumente: Krug Glas – 2 Harfen – Klavier – Glasorgel – Streich Quartet (2 Geigen, Viola, Cello) – Flöte – Klarinette

# AD PERSONAM

— Michael Meisl —

*Der Komponist und Sound-Designer Michael Meisl (Jahrgang 1974) versteht sich nicht als Akademiker, sondern als Autodidakt. Wie Joseph Krug in seiner Champagner-Expertise hat der Münchener immer wieder Grenzen seines Genres gesprengt und sich als Visionär und perfektionistischer Tüftler einen internationalen Namen gemacht. Der unkonventionelle Sound-Bastler arbeitet ständig am „idealen Klang“ und überrascht Kritiker wie Publikum immer wieder aufs Neue mit wunderbaren Produktionen.*

1994 Erster Plattenvertrag mit elektronischer Musik

1996 Gründete zusammen mit Mathias Neuhauser das Duo „Millenia Nova“;  
Co-Gründer als Produzent von „Lost in Music Studios“

1996–2003 Produktion von Alben in Kooperation mit u.a. A-ha, Iggy Pop, Yello,  
Skunk Anansie und vielen anderen

1996–2011 Musikalische Produktion renommierter TV-Commercial und Filme

2012 Gewinner des Goldenen Löwen in Cannes (Projekt: Audi);

Sound-Design und Musik für das Audi-Museum Wolfsburg  
sowie den BMW-Pavillon bei den Olympischen Spielen in London

2013 Ausstellung „Two Views on the Creative Mind“  
in der Pinakothek der Moderne, München

*Alle Titel geschrieben von Michael Meisl und Florian Riedl*

*Soundgestaltung, Produktion und Programmierung von Michael Meisl, zusätzliche Produktion und Orchestrierung von Florian Riedl*

*Verlag: Broomsongs e. K. – Musiker: Harfe: Kathrin Pechlof – Streicher: Mitglieder der Münchner Symphoniker*

*Blech-Bläser: Florian Jechlinger, Franz Weyerer, Janine Roedig, Tomas Topolski, Mathias Götz, Florian Schachtner*

*Flöten und Klarinetten: Florian Riedl – Klavier, Flügel, Glasorgel, Percussion: Michael Meisl*

Representation:  lucie\_p





Krug Sounds

All rights reserved by Moët Hennessy Deutschland GmbH.  
Unauthorised public performance, broadcasting and copying of this cd prohibited.

Drink responsibly - [www.moett-hennessy.com](http://www.moett-hennessy.com)